

Jesus Christus - Licht der Welt

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

# Gemeindebrief

Nr. 1/2021 (März / April / Mai)  
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg

**Jesus Christus  
spricht:**

**Seid  
barmherzig,  
wie auch  
euer Vater  
barmherzig ist!**

Lukas 6,36

## Inhalt

Perspektive.....	3
Bezirkssynoden und Propstwahl.....	4
Termine im März 2021.....	5
Termine im April 2021.....	6
Termine im Mai 2021.....	7
Vorschau auf Juni 2021.....	7
Rückblick auf wechselhafte Monate. – Wie geht es weiter?.....	8
Bausteinsammlung: Abschluss und Neustart.....	11

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

### Die **Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg**

ist Teil der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche ([www.selk.de](http://www.selk.de)).

Pfarramt: Pfr. Rudolf Pfitzinger, Schönebecker Str. 110b, 39104 Magdeburg

Tel: 0391 40 14 960 Email: [magdeburg@selk.de](mailto:magdeburg@selk.de)

Internetseite: [www.selk-md.de](http://www.selk-md.de)

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel alle drei Monate im März, Juni, September und Dezember. Er wird kostenlos verteilt und kann im Pfarramt bezogen werden.

Vorstand: Bernhard Thieme (039298 27051); Matthias Wieneke (0391 584 4453); Alinde Keller (0391 5572 1650)

Gemeindekasse: Dr. Bernhard Fritsch (0176 56 211 706)

Gemeindekonto für Spenden und Gemeindebeiträge:

KD-Bank IBAN: DE56 3506 0190 1570 0050 10 BIC: GENODED1DKD

## Perspektive

Liebe Leserinnen und Leser!

In einem der Briefe zum Jahreswechsel las ich: „Ein besonderes Jahr liegt hinter uns, das werden wohl die meisten so sehen. Dominiert von dem einen Thema, das alle betrifft, aber keiner von uns vor einem Jahr „auf dem Zettel“ hatte. Es hat uns vieles wieder neu bewusst gemacht: Dass unsere Pläne eben nur Pläne sind...“. Lange geht das nun schon so. Wann werden wir endlich wieder auf dem Zettel haben, was vor uns liegt?! Wann endlich wissen wir, was kommt, und können selbst den Zettel unserer Pläne schreiben?! Wir brauchen eine Perspektive! Wir brauchen eine Zukunftsaussicht, auf die wir uns jetzt einstellen können und mit der wir uns etwas vornehmen können! Das würde uns allen unheimlich gut tun.

Der Wunsch ist sehr verständlich. Aber zeigt er nicht auch, wie schnell wir vergessen können? Haben wir doch gerade sehr eindrücklich durch dieses Virus gelernt, wie überraschend anders alles kommen kann. Wir haben gelernt: Morgen können große Änderungen sein, die wir heute nicht „auf dem Zettel“ haben. Unsere Pläne sind nur Pläne. Wir haben gelernt, dass wir nicht allzu viel geben können auf Zukunftsperspektiven. Das Titelbild zeigt einen Weg, von dem man nicht weiß, was aus ihm wird, ob er überhaupt weiter geht.

Wer hätte so viel Schnee in Magdeburg erwartet? Und als alles eiskalt und tief verschneit war, wer hätte da gedacht, dass es nur eine Woche braucht, um frühlinghaft warm zu werden? Wer hätte nach all den trockenen Jahren gedacht, dass die Elbe mal wieder zaghaft über ihre Ufer treten würde?

Mit dem Wort der Jahreslosung für 2021 sagt Jesus Christus uns, mit welcher Einstellung wir unseren Weg gehen sollen: *Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!* (Lukas 6,36) Jesus sagt uns nicht, wie unser Weg sein wird. Aber er sagt uns, was wir uns vornehmen sollen. Er legt uns so etwas wie einen Plan vor, ohne uns zu sagen, unter welchen Bedingungen wir leben werden. „Egal wie es wird, nehmt euch dies vor: Seid barmherzig.“

Jesus sagt uns nicht, wie der Weg weiter geht. Aber er sagt uns, auf welchem festen, guten Grund wir jetzt stehen und Halt haben: „Euer Vater ist barmherzig.“ Euer himmlischer Vater hat euch lieb, ganz verlässlich, ganz unabhängig davon, wie viel Freude, Nutzen oder Zufriedenheit ihr ihm geben könnt. Seine Liebe bleibt immer. Egal was kommt, die Barmherzigkeit eures Vaters im Himmel bleibt eure Lebensgrundlage.

Der Weg mag schwer, ungewiss, beängstigend sein, oder auch hell, klar und wohltuend. In allem ist die Barmherzigkeit Gottes die verlässliche Perspektive, die weit über diese Zeit hinaus in die Ewigkeit reicht.

Ihr/euer Pastor Rudolf Pfitzinger

## Bezirkssynoden und Propstwahl

Die für den 12. und 13. März in Leipzig geplante Bezirkssynode wird doch nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können. Sie wird lediglich am 13. März als verkürzte Videokonferenz stattfinden. Nur die nötigsten Tagesordnungspunkte, u.a. die Wahl des Propstes, sollen bearbeitet werden. Zur Wahl wurde als einziger Kandidat der bisherige Propst, Pfr. Kelter, von den Pfarrkonventen der 3 Kirchenbezirke im Osten nominiert.

Alles, was am 13. März nicht bearbeitet werden kann, wird auf ein zweites Treffen der Synode am 9. Oktober 2021 verschoben, in der Hoffnung, dass es dann möglich sein wird, sich „wirklich“ zu treffen.

Ähnlich soll auch mit dem Allgemeinen Pfarrkonvent verfahren werden, der für den 14.-18. Juni 2021 geplant ist. Er lässt sich nicht mehr zuverlässig als Präsenzveranstaltung vorbereiten. Es wird ein gekürztes Onlinetreffen geben. Ein Teil der anstehenden Arbeit muss auf später verschoben werden.

### **Angaben zum Gemeindekalendar auf den nächsten Seiten:**

- Pläne müssen manchmal geändert werden. Wenn das nach Herausgabe des Gemeindebriefes nötig ist, geben wir das in den Abkündigungen der Gottesdienste bekannt und aktualisieren die Informationen auf unseren Internetseiten ([www.selk-md.de](http://www.selk-md.de)). Fragen Sie auch gern im Pfarramt unter der Nummer 0391 4014960 nach!
- Wenn kein Ort angegeben ist, ist Magdeburg gemeint. Wir treffen uns zurzeit im Stadtteil Buckau im Gebäude der ehemaligen Kindertagesstätte neben der St. Gertraudenkirche (Schönebecker Str. 117, 39104 Magdeburg).
- Die Gottesdienste in Stendal finden entweder in der St. Petri Kirche (Petrikirchhof 4, 39576 Stendal) oder im Cordatussaal im Domstift (Am Dom 18a) statt. Dort treffen sich unsere Gemeindeglieder aus Stendal, Bismark, Schönhausen und Vahrholz.
- „Gottesdienst“ meint einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.
- „Predigtgottesdienst“ meint einen Wortgottesdienst ohne Sakramentsfeier.
- Die Kollekten in den Gottesdiensten dienen der Arbeit unserer Gemeinde, wenn kein anderer Zweck angegeben ist.

## Termine im März 2021

01	Mo		
02	Di		
03	Mi	14:30 Frauenkreis	
04	Do	10:00 Bezirkspfarrkonvent in Erfurt	
05	Fr		
06	Sa	14:00 Stendal (Cordatussaal): Gottesdienst Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule (Oberursel)	
07	So	10:00 Predigtgottesdienst Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule (Oberursel)	Okuli
08	Mo		
09	Di	19:30 Gesprächskreis	
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa	09:00 Bezirkssynode (Videokonferenz)	
14	So	10:00 Gottesdienst	Lätare
15	Mo		
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So	10:00 Predigtgottesdienst	Judika
22	Mo		
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		(Beginn der Sommerzeit)
28	So	10:00 Gottesdienst	Palmarum
29	Mo		
30	Di		
31	Mi		

*Christus erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode,  
ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch Gott erhöht  
und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,  
dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie,  
die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind.*

Philipper 2,8-10

## Termine im April 2021

01	Do	19:00 Gottesdienst	Gründonnerstag
02	Fr	10:00 Predigtgottesdienst 14:00 Stendal (Cordatussaal): Predigtgottesdienst	Karfreitag
03	Sa		
04	So	10:00 Gottesdienst	Ostersonntag
05	Mo	10:00 Stendal (Cordatussaal): Gottesdienst	Ostermontag
06	Di		
07	Mi	15:00 Frauenkreis	
08	Do		
09	Fr		
10	Sa		
11	So	10:00 Predigtgottesdienst	Quasimodogeniti
12	Mo		
13	Di	19:30 Gesprächskreis	
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So	10:00 Gottesdienst	Miserikordias Domini
19	Mo		
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa	14:00 Stendal (Petrikirche): Gottesdienst Kollekte: Hilfsfonds der SELK	
25	So	10:00 Predigtgottesdienst Kollekte: Hilfsfonds der SELK	Jubilate
26	Mo		
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		

*Der Herr ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden.*

Lukas 24,6.34

## Termine im Mai 2021

01	Sa		
02	So	10:00 Gottesdienst	Kantate
03	Mo		
04	Di		
05	Mi	15:00 Frauenkreis	
06	Do		
07	Fr		
08	Sa		
09	So	10:00 Predigtgottesdienst	Rogate
10	Mo		
11	Di	19:30 Gesprächskreis	
12	Mi		
13	Do	10:00 Predigtgottesdienst	Himmelfahrt
14	Fr		
15	Sa		
16	So	10:00 Gottesdienst	Exaudi
17	Mo		
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	10:00 Predigtgottesdienst	Pfingstsonntag
24	Mo	10:00 Stendal (Petrikirche): Gottesdienst	Pfingstmontag
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So	10:00 Gottesdienst	Trinitatis
31	Mo		

## Vorschau auf Juni 2021

02	Mi	15:00 Frauenkreis	
06	So	10:00 Predigtgottesdienst	1.So. n. Trinitatis
08	Di	19:30 Gesprächskreis	
12	Sa	14:00 Stendal (Petrikirche): Gottesdienst Kollekte: Diasporawerk der SELK	
13	So	10:00 Gottesdienst Kollekte: Diasporawerk der SELK	2.So. n. Trinitatis

## **Rückblick auf wechselhafte Monate. – Wie geht es weiter?**

Vor einem Jahr haben wir im Gemeindebrief zum Osterbasteln eingeladen. Wir hatten gerade vor wenigen Wochen begonnen, die St. Johann Baptist Kirche zu nutzen. Wir wollten in die Räume und auf das Grundstück einladen und hätten dabei gern Kontakt zu Menschen in der Umgebung bekommen. Wir hatten einen Frühjahrsputz geplant und wollten uns zu einem Garteneinsatz treffen. Und da war auch die schöne Idee, sich immer mal eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst zu treffen, einfach um ein paar Lieder zu singen oder kennen zu lernen.

Über 100 Teilnehmer aus der SELK in ganz Deutschland wollten Ende Mai zu den Allgemeinen Kirchenmusiktagen nach Magdeburg ins Roncalli-Haus kommen, um das neue Gesangbuch kennen zu lernen. Dabei wäre gewiss auch Gelegenheit gewesen, unsere Gemeinde zu erleben.

Es kam dann alles anders. Das Problem der Menschen weit weg in Wuhan wurde ein weltweites Problem, also auch unser Problem. Die Corona-Virus Pandemie hat alle Pläne durchkreuzt, fast überall, für fast jeden. Sogar die Ostergottesdienste konnten nicht gemeinsam in der Kirche gefeiert werden.

Für uns war es gut, dass wir uns in der geräumigen St. Johann Baptist Kirche an die Einhaltung der Hygienemaßnahmen in der Gemeinde gewöhnen konnten. Schön, dass wir uns dort unter den großen Bäumen oft draußen treffen konnten. Dass wir ein dreiviertel Jahr regelmäßig die Kirche und das Anwesen nutzen konnten und auch durchaus gern dort waren, hat uns geholfen, zu einer klaren Entscheidung zu kommen, die Kirche nicht zu erwerben.

Wieder war ein Umzug nötig: Zurück in die Räume bei der St. Gertraudenkirche. Weil wir dort relativ wenig von unseren Sachen unterbringen können, musste einiges woanders eingelagert werden. Sehr gut, dass wir den Platz dafür bei Gemeindegliedern bekommen haben! Ein Drittel des Saales im Gebäude des ehemaligen Kindergartens mieten wir nun dauerhaft. Dort bleiben unsere Sachen: Altar, Lesepult, Taufbecken, Stühle, Orgel, Gesangbücher, usw. Nach Bedarf nehmen wir mehr Platz im Saal hinzu, bauen also vorher um und räumen hinterher zurück. Das ist für jeden Gottesdienst nötig.

Der Saal ist gerade groß genug, dass wir in dieser Zeit den nötigen Abstand einhalten können. Entsprechend werden die Stühle gestellt. Der Saal lässt sich sehr gut lüften. So können wir, auch wenn wir jetzt weniger Platz haben, die nötigen Hygienemaßnahmen gut einhalten. Entscheidend bleibt dabei natürlich die Aufmerksamkeit jedes Einzelnen, sich sorgfältig daran zu halten.

Wir mieten den Saal so, dass wir in einem Teil des Saales unsere Sachen unterstellen können, das übrige Gebäude aber mit anderen teilen. Damit die Terminplanung für alle Beteiligten klappt, gibt es einen Belegungsplan, in den jeder seine Termine einträgt. Ich freue mich, dass das gut organisiert ist und bisher reibungslos geklappt hat.

Umzüge von einem Gottesdienstort zum anderen, Entscheidungen über den Erwerb einer Kirche, das sind große Ereignisse im Gemeindeleben. Ein weiteres großes Ereignis war die Vorstandswahl in der Gemeindeversammlung im November. Alinde Keller, die als neue Vorsteherin gewählt wurde, konnte am 2. Advent in ihr Amt eingeführt werden. Inzwischen durften wir in der Vorstandarbeit erfahren, dass es sehr gut ist, dass sie dabei ist.

Seit der erneuten Verschärfung der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie kurz vor Weihnachten unterbleibt das Singen in unseren Gottesdiensten. Aber wir dürfen gemeinsam Gottesdienste feiern. Die anderen Treffen finden zum Teil als Videokonferenzen statt. Leider ist nach wie vor alles Planen durch die Pandemie sehr unsicher, besonders jetzt, angesichts der neuen Virusmutationen.

Übrigens fand auch an unserem Predigtort Stendal ein erneuter Wechsel des Gottesdienstortes statt. Nachdem wir im Sommer in die St. Petri Kirche umziehen konnten, haben wir uns „mitten im kalten Winter“ doch nach einem besser heizbaren Raum erkundigt. Dank der großzügigen Hilfe der Stadtgemeinde Stendal können wir jetzt den Cordatusaal im Domstift nutzen, auch dort natürlich mit vorheriger Terminabsprache. Nach Ostern werden wir wieder in die St. Petri Kirche gehen. Bei diesem Umzug musste kein Inventar bewegt werden. Aber alle Beteiligten müssen sich umstellen und mit dem neuen Raum vertraut werden. Das braucht manchmal etwas Zeit. Es ist bei jedem Wechsel ganz wichtig, dass wirklich jeder bald im neuen Raum, und damit in der eigenen Gemeinde im Gottesdienst bei Christus, zu Hause ist.

Unsere Suche nach einem neuen Gemeindehaus in Magdeburg geht weiter. Im Januar und Februar hat sich der Vorstand mit einigen Gemeindegliedern per Internet getroffen. Wir haben darüber gesprochen, wie wir uns unser Haus wünschen. Wir wissen ja, dass wir uns nicht alles wünschen können, was uns in den Sinn kommt. Deshalb ist es nötig, sich gut zu überlegen, was am wichtigsten ist. Als Ergebnis haben wir nun Suchkriterien: Unverzichtbares, sehr Wichtiges, und schließlich Dinge, die gut zu haben wären, aber eben etwas weniger wichtig sind. Anhand dieser Suchkriterien wollen wir nach Gebäuden suchen, die für uns in Frage kommen. Damit kann jeder mit seinen Möglichkeiten helfen. Das Blatt mit den Suchkriterien gebe ich dazu gern auf Anfrage weiter.

Wir gehen durch sehr unsichere Zeiten. Dafür sorgt die Pandemie, die viele vor große Herausforderungen stellt und uns alle ändert, ohne dass wir schon erkennen können, wo das hinführt. Ebenso sind wir mit der Situation unserer Gemeinde in unsicheren Zeiten. Äußerlich sind wir wieder so weit wie 2016, als wir unser altes Gemeindehaus verlassen mussten. Aber in uns drin wurden wir womöglich längst verändert, mehr als wir es ahnen.

Viel sicherer würden wir uns fühlen, wenn wir bei jeder Änderung verstehen würden, was geschieht, und die Richtung selbst angeben könnten. Leider geht das nicht. – Gut, dass wir einen kennen, der sehr genau weiß, was geschieht. Gott hat uns durch Jesus gezeigt, dass er unser Leben rettet, es in eine gute und heilsame Richtung lenken will. Je mehr Unsicherheit wir selbst spüren, um so mehr sollen und dürfen wir IHN bitten, dass er alles zu einem guten Ziel führt. Die größte Gefahr wäre, wenn wir meinen, alles selbst in der Hand zu haben, und darüber vergessen würden, IHN zu bitten.

## **Bausteinsammlung: Abschluss und Neustart**

Es gibt besonders schöne Probleme. Eins davon ist, wenn Kirchen aus allen Nähten platzen. Herrlich, wenn sich dann auch noch ein Weg auftut, durch einen Neubau mehr Platz zu schaffen! Solch schöne Probleme zu lösen helfen die Bausteinsammlungen von 2020 und 2021. Die Gemeinde München hat an die Stelle ihrer alten Kirche eine neue gebaut. Dafür wurden der Bausteinsammlung 2020 aus unserer Gemeinde 252€ gegeben. Und in Sottrum, nahe Bremen, entsteht am Ortsrand gerade eine neue Kirche mit Gemeindezentrum. Die alte Kirche im Ort ist zu eng geworden, so eng, dass jetzt in Corona-Zeiten 3 Gottesdienste an jedem Wochenende nötig sind. Die Bausteinsammlung 2021 ist für die Kirche in Sottrum. Die Bausteine werden wieder bei Gabi Schmidt erhältlich sein.

Wenn man hört, dass der Plan steht und gebaut wird, könnte man denken: ‚Die haben eben das Geld, und bei denen war alles viel leichter.‘ So ist es aber nicht. Was jetzt umgesetzt werden kann, brauchte Jahre der Geduld, des Suchens, der Unsicherheit, gewiss auch des anstrengenden Ringens innerhalb der Gemeinde. Es geht nicht leicht und schnell, und erst recht nicht so, dass man schon früh klar sieht, wie alles klappen kann. Es bleibt gewagt, auch finanziell, oft auch dann noch, wenn die Handwerker längst abgezogen sind. Aber es lohnt sich. Deshalb ist es gut, wenn viele helfen. Dazu ist die Bausteinsammlung da.

Aus [www.bausteinsammlung.de](http://www.bausteinsammlung.de) über die Bausteinsammlung für 2021:

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn Christus!

Es ist eine große Freude, dass wir in unserer Evang.-Luth. Zionsgemeinde in Sottrum eine neue Kirche mit Gemeinderäumen bauen dürfen! In einer Zeit, wo in Deutschland häufig Kirchen geschlossen bzw. einer anderen Nutzung zugeführt werden, ist das etwas ganz Besonderes. Dafür sind wir von ganzem Herzen dankbar. ...

Wie kam es zu der Entscheidung, Kirche und Gemeindehaus neu zu bauen? Unsere Gemeinde ist in den letzten 8 Jahren um ca. 30 % gewachsen - auf heute 170 Gemeindeglieder, davon ~ 50 Kinder und Jugendliche. Neben einigen Flüchtlingen aus dem Iran sind eine Reihe junger Leute und Familien aus einer Brüdergemeinde zu uns gekommen, die auf der Suche waren nach bekenntnis-lutherischer Predigt und Lehre. In der Folge davon kamen auch einige junge Familien aus unserer Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche dazu, die hier beruflich und kirchlich ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben. So ist unser bisheriges Kirchgebäude einfach zu klein geworden. Unsere neue Kirche bietet nun mit ihren 200 Plätzen etwa 50 % mehr Raum als die alte.

... Bereits 2015 beschloss unsere Gemeinde, Kirche und Gemeindehaus neu zu bauen. Unser bisheriges Grundstück (1300m<sup>2</sup>) erwies sich für die Kinder- und Jugendarbeit jedoch als zu klein. Nach einem längeren Hin-und-Her mit den

kommunalen Bauämtern und politischen Gremien ergab sich 2019 endlich die Möglichkeit zum Kauf eines neuen Grundstücks (5500m<sup>2</sup>) in einem Gewerbe- und Wohngebiet ... Diese Möglichkeit ergriff die Gemeinde dankbar.

# BAUSTEINSAMMLUNG 2021

für den Kirchneubau der Zionsgemeinde in Sottrum

*Einen andern Grund kann niemand legen  
außer dem, der gelegt ist, welcher ist JESUS CHRISTUS.*

1. Korinther 3,11



Jeder Euro zählt!  
Machen Sie mit!  
Herzlichen Dank!

Die Zionsgemeinde Sottrum konnte im Jahr 2020 bereits ihr neues, größeres Kirchengebäude im Rohbau auf einem 5.500 m<sup>2</sup> großen Grundstück errichten.

Es bietet 200 Sitzplätze und wird ergänzt durch angrenzende Gemeinderäume, die nicht nur die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sondern auch überregionale Veranstaltungen ermöglichen.

Einen laufenden Überblick bietet das Bautagebuch unter [www.sottsitt.de](http://www.sottsitt.de)

Ihre Spende hilft der Gemeinde, die enormen Bau- und Ausstattungskosten tragen zu können.

Weitere Informationen: [www.Bausteinsammlung.de](http://www.Bausteinsammlung.de)



**SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE**